

Lovely Thoughts

Zitatsammlung

Von Narry_Pancakes

Kapitel 15: „Ich liebe diese Momente. Ich winke ihnen gerne zu, wenn sie vorbei ziehen.“

»Wenn du weiterhin diesen Gesichtsausdruck ziehst, bleiben diese hässliche Falten auf deiner Stirn.«, kam es von Annabeth als sie ihre beste Freundin musterte. Sie nahm einen Bissen von ihrem Apfel und seufzte auf. »Willst du darüber reden?« Calliope wandte den Blick auf und stach auf ihren Salat ein. »Nein!« Sie wollte nicht darüber reden. Was sollte das auch bringen? Ändern würde sie aus diesem Grund auch nichts. Außerdem war es kindisch warum sie so sauer war. Also wollte sie auch deshalb nicht darüber reden. Dann würde sie erst recht blöd dastehen. »Tut mir leid. Ich habe schlecht geschlafen und mir gehen heute irgendwie alle einfach auf die Nerven, auch wenn sie nichts machen...« Sie hatte das Gefühl sich bei ihr entschuldigen und ihre eine kleine Erklärung liefern zu müssen.

Ihre beste Freundin seufzte auf. »Jeder hat solche Tage. Aber dein Salat kann nur wirklich nichts dafür.«

Die Blonde warf einen Blick auf die Schale vor ihr, welche ziemlich zerstört aussah. Sie legte die Gabel beiseite und lehnte sich in ihrem Stuhl zurück. Heute war nicht ihr Tag. Jedoch wurde ihre Aufmerksamkeit auf jemand anderen gelegt als laute Stimmen in die Cafeteria drangen.

Jeder sah sich neugierig nach den Verursachern um und schließlich erkannte Cally, dass es draußen auf dem Schulhof stattfand. Durch die geöffneten Fenster konnte man alles genau hören, aber entweder die Beiden wussten nichts davon, oder es war ihnen egal. Es handelte sich bei den Streithähnen um Nate und Eleanor. Calliope wusste, dass wohl irgendwas zwischen den Beiden lief, auch wenn niemand wusste ob sie nun zusammen waren oder nicht, aber im Moment wusste jeder, dass sie am Streiten waren.

Das war die perfekte Ablenkung für ihre schlechte Laune. Besser das Leben von anderen lief beschissen als ihr eigenes.

»**Ich liebe diese Momente. Ich winke ihnen gerne zu, wenn sie vorbei ziehen**«, kam es plötzlich von Anna und belustigt beobachtete sie das streitende Pärchen.

Die Blonde zog fragend eine Augenbraue nach oben. »Ahm, muss ich diese kryptische

Aussage verstehen? Ich weiß, dass du alles liebst was mit Tratsch und Geheimnissen zu tun hat, aber trotzdem wünscht man niemandem solche Auseinandersetzungen. Du würdest es auch nicht wollen, dass alle dabei zusehen, wenn du mit deinem Freund streitest, oder?» Sie warf einen Blick zu Eleanor. »Irgendwie tut sie mir leid. Niemand hat es verdient bei solchen privaten Dingen Zuschauer zu haben.«

Annabeth lachte auf. »Seit wann spielst du Samariter für die Armen? Außerdem ist ihr bewusst, dass alle zuhören. So offensichtlich streiten sie sich. Das es jeder mitbekommt. Vielleicht ist das deren Taktik. Sie wollen wohl nicht, dass jemand von ihnen weiß also machen sie öffentlich eine Szene, sodass sie sich weiterhin heimlich treffen können.« Sie fuhr sich durch die Haare.

Das wäre total bescheuert. Außerdem wäre man sofort abgestempelt und würde es nicht mehr leicht haben an der Uni. Niemand der noch alle Tassen im Schrank hatte würde sich so etwas antun. Calliope war sich sicher, dass dieser Streit echt war und nicht gespielt. Als sie sich genauer in der Cafeteria umsah bemerkte sie, dass wirklich jeder dem Streit zugewandt war und nicht ihrem eigenen Leben.

Wut kochte in ihr hoch. Hatte man denn überhaupt keine Privatsphäre mehr? Sie schnappte sich ihre Tasche, stand auf und ging an die Fensterfront. Mit dem Hebel schloss sie die Fenster und ging nach draußen. Die Proteste und das Rumoren hinter ihr ignorierte sie.

Nathaniel und Eleanor waren noch immer am Streiten und die Blonde ging auf die Beiden zu. »Hey! Es geht mich ja nichts an was da zwischen euch läuft, aber macht das wo anders aus. Die ganze Universität dreht da drinnen einen Film über euch. Jeder hat alles gehört und ich denke nicht, dass es in eurem Interesse liegt, dass ihr das neue Thema der Uninews werdet. Also...«

Die Beiden starrten sie zuerst verwirrt an und erst dann bemerkten sie die neugierigen Blicke aus der Cafeteria. Eleanor seufzte auf. »Danke, ich bin hier sowieso fertig!« Sie drehte sich auf dem Absatz um und stürmte davon.

Nathaniel sah ihr hinterher und fuhr sich durch die Haare. »Seid ihr Mädchen alle so anstrengend und stur? Oder ist das nur bei ihr so?«

Die Blonde lachte auf. »Erste Regel im Fight Club. Rede nicht über den Fight Club. Wir Mädchen halten zusammen und erzählen unsere Geheimnisse nicht weiter. Auch wenn wir uns nicht kennen. Eine geschlossene Front. Also falls du das wissen willst, finde es selbst raus.« Sie lächelte ihn freundlich an bevor sie sich auf die Suche nach Eleanor machte. Vielleicht brauchte sie jemanden zum Reden.

Jedoch wurde sie von Anna eingeholt. »Okay, heilige Calliope. Was hast du jetzt vor? Nachdem du allen den Saft abgedreht hast?«

Cally seufzte auf. »Anna, du bist meine beste Freundin. Aber manchmal frage ich mich wirklich warum ich mit dir befreundet bin. Ich bin nicht der Mensch, der andere gerne leiden lässt oder bloß stellt. Also hör auf damit, denn ich werde dir bei deinen Böshaflichkeiten nicht mehr die Zuhörerinnen spielen. Damit will ich nichts zu tun haben.

Wir Mädchen sollten alle zusammen halten. Auch wenn wir uns nicht leiden können. Aber Jungs denken immer sie können uns besitzen und uns behandeln, wie es ihnen in den Sinn kommt und das sollte langsam aufhören. Das funktioniert aber nur, wenn wir einander helfen und füreinander eintreten. Also überdenke deine Lebensweise und dein Verhalten. Falls du dich entschieden hast auf welcher Seite du stehst, dann ruf mich an.« Mit diesen Worten ließ sie die Braunhaarige stehen.

Da sie keine Ahnung hatte, wo sie nach Eleanor suchen sollte ging sie in das Sekretariat und versuchte ihre Adresse zu bekommen. Dort würde sie bestimmt früher oder später auf sie treffen und mit ihr reden können. Und wenn sie nicht reden wollte, dann auch gut. Man konnte auch schweigend füreinander da sein.